

Pfarrinfo



Katholische Kirche
in Oberösterreich



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim

Pfingsten - das Fest der BeGEISTerung

**Der Heilige Geist machte aus verängstigten Jüngern,
die sich hinter verschlossenen Türen versteckten,
mutige Verkünder der Frohen Botschaft und
schweißte sie zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammen.**

**Die Jünger Jesu haben sich beGEISTern lassen.
Und heute lassen wir uns beGEISTern ...**

<https://www.dioezese-linz.at/pfingsten>

2. Ausgabe

Juni bis Oktober 2023

Das menschliche Leben, wenn es seinen richtigen Zweck haben will, muss ein beständiges Empfangen und Wiedergeben der Freundlichkeit Gottes sein.

Carl Hilty, Schwizer Staatsrechtler und Laientheologe

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde des Klosters!

Liebe Gäste unserer Wallfahrtsbasilika!



**Christsein
Bin ich (schon) oder
bin ich (noch) ein Christ?**

Letztes Mal machten wir uns Gedanken über die Zeit, wie schnell sie läuft. Das will ich nicht relativieren, ganz im Gegenteil. Bald feiern wir das Pfingstfest und dann beginnen Ferien und Urlaubszeit. Das ist auch gut so. In diesem Zusammenhang möchte ich aber etwas Anderes ansprechen, was mich fast täglich beschäftigt: unser Christsein. Bin ich (schon), (noch) ein Christ? Ja, ich bin getauft - also ich gehöre zur christlichen Kirche. Ist das aber alles, was das Christliche bei mir oder mit mir ausmacht?

**Was
macht das Christ sein aus?**

Wir leben in der Welt. Auch Christus will, dass wir in der Welt leben, dass wir christlich leben und glauben. Deshalb ist die Frage berechtigt: was macht das Besondere des Christlichen aus? Sind das Angleichung und Beliebtheit oder doch die Fähigkeit zum Widerstand, Widerspruch und Bekehrung? In uns schlummert immer noch eine große Kraft, deshalb müssen wir handeln, helfen und teilen.

**Christen -
Kontrast zur Gesellschaft?**

Wir sollen uns ehrlich anschauen. Was unterscheidet uns Christen denn noch von anderen? Wie biblisch leben wir?

Wir sind Zeitgenossen. Das sollen wir sein. Uns ist nichts Menschliches fremd. Auch wir sind Sünderinnen und Sünder, immer wieder fehlbar. Aber in der Taufe wurde uns eine Haltung mit auf den Lebensweg gegeben, die nicht beliebig ist.

Nicht alle müssen wie Mönche oder Nonnen zeichhaft in einer „Kontrastgesellschaft“ wohnen und arbeiten. Aber wir sollen im Kontrast leben zu Vielem, was gesellschaftlich gang und gäbe ist. Wir müssen einen christlichen Lebensstil, eine innere christliche Leitkultur entwickeln in der Freiheit eines Christenmenschen. Das wird zu großer Bewährungsprobe für die Zukunftsfähigkeit, die Überzeugungs- und Anziehungskraft des Christlichen.

**Wir alle sind Welt- und
Gotteskinder**

Ich möchte nochmal betonen: wir dürfen nicht zu bigott-frömmlichen Sonderlingen degenerieren, sondern wir sollen als Weltkinder und Gotteskinder klug, einsichtig und verständnisvoll auf dem Boden der Tatsachen stehen. Wir sollen unseren Weg gehen, nicht irgendeinen Weg.

**Das Maß unseres
christlichen Lebens**

ist und bleibt Jesus Christus; er ist der Weg, die Wahrheit, das Leben. Deshalb müssen wir doch anders leben - bewusst, zielbewusst, selbstbewusst, suchend mit den Suchenden, auch bescheiden und nachsichtig, barmherzig, vergebend, ebenso aufrichtig und durchaus fordernd, herausfordernd.

Hilfe kann uns hier die Gewissheit leisten, dass wir nicht zum Tod berufen sind, sondern zum ewigen Leben, nicht zur bürgerlichen Spießigkeit auf Erden, sondern zum Streben nach dem Himmel. So sollen wir uns fragen: wie einladend wirkt unser Lebensstil auf Menschen, die dem Reich Gottes vielleicht gar nicht so fernstehen?

**Wie heiligen wir unseren
Alltag, unsere Freiheit?**

Wie heiligen wir unseren Beruf als Berufung - und nicht nur als Job? Und wie heiligen wir dabei den Sonntag durch die aktive und regelmäßige Teilnahme an der Liturgie der Kirche? Wie heiligen wir Gott als den Gott, der das Ewige und damit seine ewige Nähe verheißt? Wie lassen wir uns durch Gott heiligen?

Ja, das sind viele Fragen, aber gerade der christliche Lebensstil ist kein Lebensstil wie jeder andere. Es ist etwas Anderes, Besonderes, Unterschiedenes und Unterscheidendes. Das Christliche mit der begründeten Hoffnung, die uns trägt, bleibt ein Mehrwert, den diese Welt sich nicht selber geben kann, den sie aber unbedingt braucht.

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk Pfarrer



**WIR MÖCHTEN ALLE EINLADEN, AN DER
LANGEN NACHT DER KIRCHEN IN UNSE-
RER PFARRE TEILZUNEHMEN.**

FREITAG, 2. JUNI 2023

- 19:00 Uhr Vesper in der Georgskirche
- 19:40 Uhr Gang durch das Kloster und die Sakristeiräume.
- ab 21:00 Uhr Dialog zwischen Bibelwort und Musik in der Basilika, zum Thema „Was uns die Bibel heute sagt! Höre und staune!“
- Parallel dazu gibt es auch ein Programm im Maximilianhaus.
- 22:30 Puchheim bei Nacht, von den Kirchtürmen aus gesehen!
- Parallel dazu Weisenblasen eines Ensembles der Hubertusmusikkapelle

**Zur körperlichen Stärkung bieten wir eine
Labstation im Pfeifensalettl.**

Nähere Informationen entnehmen Sie den Programmheften und Plakaten.

**FUSSWALLFAHRT NACH ATTERSEE
SONNTAG, 18. JUNI 2023**

**Viele Informationen
um die Geschichte
und Tradition dieser
Wallfahrt, sowie ei-
nen Bericht aus der
Klosterchronik aus
dem Jahre 1868 fin-
den Sie auf S. 8**

Zu Fuß von Attnang-Puchheim nach Kammer-Schörfling und mit dem Schiff über den Attersee. Abschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Ablauf:

- 5:00 Treffpunkt vor der Basilika
- zu Fuß geht es bis Kammer
- 8:30 Überfahrt mit dem Schiff
- ca. 9:45 Gottesdienst in der Pfarrkirche Attersee

**Bei Schlechtwetter
entfällt die
Wallfahrt!**



**PFARRFEST -
GEMEINSCHAFT STÄRKEN,
GEMEINSCHAFT LEBEN**

Neben der Verkündigung der Frohen Botschaft Gottes, den liturgischen Feiern und dem karitativen Schauen auf die anderen, ist die Gemeinschaft zu leben, eine der Hauptaufgaben von Pfarren.

In Maria Puchheim wird schon seit Bestehen der Pfarre (1968) auf das Miteinander geachtet. In diesem Sinne möchten der Pfarrgemeinderat und seine Fachteams Sie alle sehr herzlich zum

Pfarrfest am Sonntag den 9. Juli 2023
einladen.

Gemeinsam feiern wir um 10:30 Uhr den Pfarrgottesdienst und genießen dann eine unbeschwernte Zeit miteinander im schönen Schlosshof.

Details zu Programm und Angebot entnehmen Sie den Plakaten und Informationsschriften der Pfarre. Wir freuen uns auf ihr kommen.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau

**BERGMESSE AM ERLAKOGEL
SONNTAG, 10. SEPTEMBER 2023**

Ablauf:

- 7:00 Treffpunkt am Kirchenparkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- 7:30 Treffen in Ebensee, Parkplatz Rindbach, zum gemeinsamen Aufstieg
- 11:00 Messfeier beim Gipfelkreuz



Bei Schlechtwetter entfällt die Bergmesse!

**RÜCKBLICK
BENEFIZ-KIRCHENKONZERT**

Die Organist:innen unserer Pfarre bescherten den zahlreichen Besucher:innen am 10. März einen wunderbaren Musikabend in der Basilika.

Sie präsentierten die Königin der Instrumente - hier in Puchheim die Breinbauer-Orgel - mit einem beeindruckenden Konzert.

Mit Werken von J.S. Bach bis zu Max Reger wurde von den großartigen Künstler:innen die Orgel als Instrument der Vielfalt zu Gehör gebracht und konnte die Zuhörer begeistern.

Die visuelle Live-Übertragung gewährte den Zuhörern auch interessante Einblicke des Orgelspiels.

Im 2. Satz des Klarinettenkonzerts in A-Dur von W. A. Mozart ersetzte die Orgel das gesamte Orchester und der Soloklarinetist konnte die Besucher auf seinem Instrument begeistern.

Die zwei Gesangssolistinnen ließen neben 2 bekannten Liedern während des Konzertes mit dem „Abendsegnen“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck das Konzert besinnlich ausklingen.

Dass dieses Konzert möglich wurde, verdanken wir neben den Musiker:innen auch vielen Helfer:innen in unterschiedlichen Bereichen.

Eva Fedorenko



**BLITZLICHTER
UND DANKE AN ...**

... **Sabine Brunmayr** für die Idee und ihre Bereitschaft, neben Familie und Schwangerschaft an der Orgel zu sitzen und für ihre unkomplizierte Zusammenarbeit beim Kontakt mit den Musiker:innen, beim Erstellen von Programm und Übeplan, sowie für ihr Fachwissen.

... **alle Organist:innen und Solist:innen** für die Bereitschaft mitzumachen und für ihren Einsatz bei der Vorbereitung des eigenen Programmes.

... **Regina und Markus Neumüller**, sie waren zusätzlich zum Erarbeiten ihrer Stücke noch zwölf weitere Stunden an der Orgel, um die Registrierung auswählen und abzuheören.

... **Orgelbauer Antonello Puglia**, der spontan auf seinem Heimweg nach Italien noch die Stimmung der Zungenpfeifen und eine „Not-Schnellreparatur“ übernommen hat.

... **Brigitte Pranz** für Entwurf, Satz und Vervielfältigung des Programmheftes, für die Bewerbung und die Geduld, wenn sie auf Angaben warten musste.

... **Klaus Wögerer** für die Sponsorsuche.

... **Hannes Bretbacher und Hans Niedermair** für ihre Bemühungen hinsichtlich Video-Wall-Übertragung.

... **Georg und Kurt Neumayer** für die Videoübertragung samt Auf- und Abbau der Technik.

... **Gerhard Hauser** für die Montage der Leinwand.

... **Claudia und Alex Zobl, Claudia Runge, Br. Robert**, und das Küchenteam. für die Stärkung beim gemütlichen Beisammensein nach dem Konzert.

... **Eva Fedorenko** für die informative Moderation.

... **P. Kazimierz** für seine Worte bei der Begrüßung; hier war so viel Wertschätzung und Freude spürbar.

... **Hans Niedermair** für die Plakatierungen („Glaube versetzt Berge“ - und der Sturm den Plakatständer über den Zebrastrreifen auf die andere Straßenseite!).

Danke allen Zuhörer:innen für Ihre Dabeisein, ihre Wertschätzung und ihre zahlreichen Spenden!

Roswitha Hinterholzer

WAS UNS BESONDERS FREUT, ...



... dass heuer viele Frauen und auch Männer beim Binden der Palmbuschen mitgeholfen haben, und zuvor schon beim Sammeln der Materialien und beim Spitzen der Haselnussstecken.

... dass das Leitungsteam der Kinderliturgie so gute Verbindungen zum Kindergarten und der Volksschule der Franziskanerinnen hat.

... dass Luzia und Karl Hauser schon seit Jahrzehnten die Osterkerze spendet und Marlis Horner diese künstlerisch gestaltet.



... dass Hans Niedermair jedes Jahr, ob Regen oder Schnee, das Osterfeuer vor der Basilika entfacht.

... dass die Kartage und Osterliturgie durch viele hilfreiche Hände und Stimmen wieder zu ganz besonderen Stunden für die Kirchenbesucher:innen wurden.

... dass Margot Fellner (Kirchenreinigerin) die Basilika und Georgskirche stets von Schmutz und Wachsresten befreit.

... dass Roswitha Hinterholzer (Organistin) mit viel Bedacht die Lieder passend zur jeweiligen liturgischen Feier oder zu einem Fest auswählt. erstellt.



**STRUKTUR DES
PFARRGEMEINDERATES
(PGR)**

Der Pfarrgemeinderat leitet die Pfarrgemeinde "gremial".

Das bedeutet: Das Gremium beteiligt Menschen, berät und beschließt Themen, die die Grundaufträge der Kirche vor Ort betreffen.

Tätigkeit der Fachteams (FT)

Viele Themen können aber im Pfarrgemeinderat nicht abschließend und im Detail geklärt werden. Dafür werden PGR-Fachteams (früher PGR-Fachausschüsse) eingerichtet. Diese Fachteams kümmern sich um Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche), bearbeiten bestimmte Themen (z.B. Finanzen) oder halten einzelne Aufgaben (z.B. eine lebendige Liturgie) im Blick.

Wer ist in einem Fachteam?

In den PGR-Fachteams arbeiten nicht nur Mitglieder des Pfarrgemeinderates. Es werden auch Personen einbezogen, die sich für einzelne Themen interessieren und sich einbringen wollen.

In der vorliegenden Ausgabe unserer Pfarrinfo möchten wir alle PGR-Fachteams vorstellen, die in unserer Pfarre eingerichtet wurden und wertvolle Unterstützung leisten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sollten Sie sich für die Mitarbeit in einem der Fachteams interessieren, bitte, bei dem jeweiligen FT-Leiter, unserem Herrn Pfarrer oder mir melden.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau

CARITAS

Das Fachteam Caritas versucht einen Beitrag zu leisten, dass die Menschen in Attnang-Puchheim ein gutes oder zumindest ein besseres Leben führen können. Das bedeutet z.B., dass einmal pro Monat ein **Mittagstisch** für Menschen organisiert wird, die gerne gemeinsam essen wollen (Shuttledienst inbegriffen) - eine kleine **Aktion gegen die Einsamkeit**.

Ebenso unterstützt das FT die monatlichen **Geburtstagsbesuche im Altenheim**. Daneben überlegen wir, ob man auch ein **Projekt für ältere Menschen zuhause** ins Leben rufen kann, die alleine leben bzw. oft schon pflegebedürftig sind.

Weiters unterstützen wir **Menschen aus Puchheim, die in Not geraten sind**, durch kleinere finanzielle Aushilfen bzw. Gutscheine. Das geschieht meist in Zusammenarbeit mit der Caritas Sozialberatung in Vöcklabruck bzw. der Sozialberatungsstelle des Bezirks in Puchheim.

Jährlich führt das FT auch die **Caritas Haussammlung** in ca. der Hälfte des Pfarrgebiets durch - ein kleines Team von engagierten Frauen und Männern ist bereit für Menschen in Not in OÖ buchstäblich auf die Straße zu gehen und anzuklopfen. Darüber hinaus ist diese Aktion ein Beispiel einer Kirche, die auf die Menschen zugeht und ins Gespräch kommen möchte.

Wir gestalten zudem die **Gottesdienste bei der Augustsammlung bzw. beim Elisabethsonntag** - hier laden wir gerne auch Mitarbeiter:innen der Caritas ein, die von ihren Erfahrungen berichten. Darüber hinaus führen wir seit einigen Jahren im Advent die Aktion **„umgekehrter Adventkalender“** durch: eine Sammlung von Lebensmitteln bzw. Gutscheinen für Sozialeinrichtungen in Attnang-Puchheim bzw. Vöcklabruck.

Mitglieder: Renate und Hannes Bretbacher, Wolfgang Hacker und Pfarrer P. Kazimierz
Mit tatkräftiger Unterstützung von weiteren Engagierten.

Leitung: Wilfried Scheidl

Kontakt: wilfried.scheidl@gmx.at
Tel.: 0676/8776 2009

Wir laden Sie ein mitzuarbeiten, vor allem auch bei unseren Initiativen, die versuchen der Einsamkeit entgegen zu wirken.

FESTE & FEIERN

Ein Sprichwort sagt: **„Beim Reden kommen die Leute zusammen“**. Mit unserer Arbeit schaffen wir genau dafür die Bühne, indem wir bei besonderen Anlässen einen Umtrunk organisieren. Alle die am Pfarrleben teilnehmen, können hoffentlich bestätigen, dass für das leibliche Wohl in gemütlichem Ambiente immer bestens gesorgt ist.

Fixe Termine für unser Fachteams sind: Erntedank, Orgelkonzert, Erstkommunion, Firmung, Pfarrfest etc.

Bei diesen Gelegenheiten schaffen wir mit unserer Bewirtung eine nette Atmosphäre.

Wir bestellen und besorgen dafür Essen, Getränke, Mobiliar, Gläser usw., bauen auf, bewirten unsere Gäste, bauen wieder ab, retournieren alles und rechnen ab. Et voila - fertig - mehr ist es nicht!

Wer arbeitet in unserem Team mit? Jede/r der/die mutig genug war mir (Claudia Z.) seine/ihre Telefonnummer zu geben. Einige Wochen vor der Veranstaltung kommt mein Anruf an die Helfer:innen. Dies sind jene Personen, die Ihnen bei den oben genannten Gelegenheiten die Getränke und Speisen anbieten. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür! Wenn Sie sich auch vorstellen können, bei unserem FT mitzuhelfen, würde ich mich über Ihre Telefonnummer freuen. Eine formlose Nachricht mit Ihrem Namen, Ihrer Nummer und dem Hinweis an das Pfarrbüro, dass Sie bereit sind, beim Fachteam Feste & Feiern mitzuarbeiten, reicht aus. Unsere Pfarrsekretärin leitet mir die Nachricht gerne weiter.

Ich freue mich darauf Sie bei der nächsten gemütlichen Zusammenkunft als Helfer oder als Gast zu treffen,

Ihre Claudia Zobl

Kontakt:
pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at

FINANZEN

Gemeinschaft und Gotteshaus benötigen Geld zum Leben und zum Erhalt!

Die Überschrift sagt es bereits, auch in der Kirche geht nichts ohne Geld. Die Finanzen der Pfarre, die zum Großteil von den Kirchenbesuchern und Gönnern der Basilika und Pfarre Puchheim kommen, gut und ehrlich zu verwalten, darum geht es im FT-Finanzen (Finanzausschuss).

Seelsorge braucht Räume. Diese zu erhalten und dem Stand der Technik anzupassen, kostet viel Geld.

Wir sind dankbar, in unserem Team, erfahrene Menschen aus Bereichen zu haben, welche schon im Vorfeld durch ihr Engagement nötige Maßnahmen wahrnehmen und an konstruktiven Lösungen arbeiten.

Zukunftsprojekte

So wird uns in unmittelbarer Zukunft die Erneuerung des Altarraumes viel Zeit und Geld abverlangen. Schon jetzt bitten wir Sie dafür um Ihre finanzielle Unterstützung.

Bei Fragen (Wünschen) geben nachstehende Ausschussmitglieder gerne Auskunft:

Mitglieder:

- Franz Loderbauer
- Richard Mairinger
- Claudia Zobl
- Florian Köppl
- Klaus Wögerer
- Johann Glanzer
- Renate Bretbacher
- Manfred Wiesinger
- Martin Edelmann
- Brigitte Pranz (Buchhaltung)
- P. Kazimierz Starzyk (Vorsitzender)

Leitung:

Johann Niedermair

JUNGSCHAR & JUGEND

Das Fachteam Jugend und Jungschar hat seinen Aufgabenbereich in der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarre. Unser Ziel ist es, junge Menschen und Familien und vor allem Kinder in das Pfarrleben zu integrieren, dabei die christliche Botschaft zu vermitteln und Gemeinschaft zu stiften.

Die Jungschar, trifft sich ca. alle 3 Wochen zu einem samstäglichem **JS-Nachmittag**. Dazu sind alle im Alter von 7-15 Jahren herzlich eingeladen. Höhepunkt unseres Jahres bildet gewiss das **Jungscharlager** im Sommer, wo wir eine ganze Woche in einem auswärtigen Quartier verbringen und nach der Heimkehr Gottesdienst in der Basilika feiern.

Leitung: Lukas Humer
Tel.: 0680 2214108
Mail: js.puchheim@gmx.at

Leiter:innen: Sarah und Stefan Haböck, Markus Humer, Kristina und Stefan Ivatovic, Felix und Lukas Fellner, Jana und Lea Pfeiffer, Michael Resch, Victoria Schopf, Hannah Stöckl, Marlene Zobl

Jugendgruppe Puchheim
Diese ist leider nach der Corona-Zeit noch nicht recht in Schwung gekommen. Mit Hilfe engagierter Leute kann und wird sich aber auch das wieder zu einer aktiven Jugend in der Pfarre wandeln.

Leitung: Lukas Fellner
Tel.: 0650 8803766
Mail: jugend.puchheim@gmx.at

Leiter:innen: Lukas und Markus Humer, Michael Resch

Da uns persönlich auch die Musik immer wichtiger wurde, wirken wir seit kurzem in Form einer Kleingruppe, die momentan aus Mitgliedern der Jungschar besteht, bei der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste mit und bemühen uns um eine moderne, begeisternde Musik.

Leitung: Michael Resch
Tel.: 0650 2600333
Mail: michael.resch@stud.sbg.ac.at

Im Fachteam Jugend und Jungschar vereinen sich Gemeinschaft, Hobbys und die freie Zeit mit Freunden mit vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben, die - wie sich oft herausstellt - sehr reiche Früchte hervorbringen.

KINDERLITURGIE

Kinderliturgie "kreis"

Wir - Victoria Steinbichler und Elisabeth Hauser - gestalten gemeinsam seit vielen Jahren Kinder-gottesdienste in unserer Pfarre. Jedes Monat feiern wir gemeinsam. Entweder treffen wir uns in der Georgskirche oder wir gestalten Familiengottesdienste um 10:30 in der Basilika.

Besondere Highlights sind jedes Jahr die Kindermette am 24.12. mit dem traditionellen Hirtenspiel oder die Auferstehungsfeier am Karsamstag.

Außerdem haben wir seit einigen Monaten die Möglichkeit auch nach der Feier noch gemütlich im Maximilianhaus beisammen zu sein. Es ist schön, dass die Kinder und Erwachsenen dadurch die gemeinsame Feier auch noch gemütlich ausklingen lassen können.

Kontakt:
elisabeth@hauser.today

LITURGIE

Im Pfarrgemeinderat Puchheim gibt es als eine von mehreren Fachteams das „FT Liturgie“.

In diesem Fachteam geht es um die liturgische Gestaltung des Kirchenjahres.

Fixe Mitglieder:
Pfarrer P. Kazimierz Starzyk
Diakon Johannes Bretbacher

weitere Mitglieder:
Anna Unterrainer
Dr. Maria Resch
Elisabeth Hauser
Viktoria Steinbichler
Josef Rachbauer

Leitung:
Roswitha Hinterholzer
Franz Becksteiner

Wir freuen uns über jeden, der in diesem Team noch mitarbeiten möchte.

Je mehr wir sind, desto abwechslungsreicher und lebendiger können wir die Liturgie im Kirchenjahr gestalten.

Wer Fragen oder Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich gerne an

Kontakt:
Roswitha Hinterholzer
Tel.: 0664 73712068 oder
Franz Becksteiner
Tel.: 0650 8639354 wenden.

Jeder hat Talente und ist eine Bereicherung.
Melde dich einfach.
Danke

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Unsere Aufgabe ist es, die Vielfalt und Lebendigkeit unseres Pfarrlebens nach außen sichtbar zu machen.

Dieses "Außen" wird 4mal im Jahr mit unserer 12seitigen „Pfarrinfo“ in jedem Briefkasten des Pfarrgebietes sichtbar. Monatlich fassen wir die aktuellen Termine im „**Pfarre aktuell**“ zusammen. Beides finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.maria-puchheim.at oder wenn Sie möchten auch ganz bequem als Mail an Sie persönlich.

Und so sind wir schon beim zweiten großen Schwerpunkt unserer Tätigkeit - die **Homepage**. Hier sind wir stets bemüht, alle Informationen auf einem tagesaktuellen Stand zu halten, und mit einer guten Übersichtlichkeit alle wichtigen Infos auffindbar und abrufbar für Sie zu machen.

Um alle Informationsquellen auszuschöpfen, werden die **Schaukästen** der Pfarre und Gemeinde mit Plakaten bestückt. Und ganz besondere Veranstaltungen und Feste werden an die **Regionalzeitungen**, wie Gemeindezeitung (Von A bis P), Vöcklabruck Rundschau, Tips und Kirchenzeitung weiter gegeben.

Dies alles ist aber nur möglich mit geistreichen Köpfen, die erkennen was für die Menschen von Interesse ist, was gerne gelesen wird und wo einfache und klare Informationen von Nöten sind. Ferner braucht es 3 Menschen, die gerne ihr Wissen, ihre Gedanken und auch so manche Fakten mal haltvoll mal humorig in gut lesbare Texte verwandeln. Bei der Gestaltung von Plakaten und Foldern ist außerdem auch noch ein Quantchen Kreativität gefragt.

Mitglieder:in:
Hannes Bretbacher
Hans Niedermair
P. Kazimierz Starzyk
und viele junge und ältere schreibfreudige Menschen

Leitung:
Brigitte Pranz

Kontakt:
pfarre.mariapuchheim@diocese-linz.at

SUNDAYS FOR FUTURE

Warum „Sundays for Future“?

Weil wir an den Geist des Sonntags und die Zukunft glauben!

Um das soziale Klima ist es nicht besonders gut bestellt, und das Wetter in unserer Kirche war auch schon mal besser. Nicht wenige Menschen glauben, der Zug in Richtung spürbarem christlichem Glauben wäre für sie persönlich schon abgefahren, Gott in der Kirche und Liturgie nicht mehr erlebbar. Der Sonntag wäre lediglich ein freier Tag, ansonsten nichts Besonderes mehr. Diese Entwicklung merkt man auch daran, dass immer weniger Menschen am Sonntag an der Heiligen Messe teilnehmen und man kaum noch jüngere Besucherinnen und Besucher in der Messe sieht. Bedauernd wert viele Menschen treten sogar ganz aus unserer Kirche aus.

Wir sind überzeugt, der Zug ist nicht abgefahren!

Deshalb treffen wir uns in unserem neu gegründeten Fachteam, tauschen uns aus und überlegen gemeinsam, wie lebendiger christlicher Glaube als persönlicher Zukunftslebensplan für möglichst viele strahlen kann.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Du bei uns mitmachen willst!

Aktuelle Mitglieder:
Wolfgang Haunschmidt
Christine Niedermair
Johann Niedermair
Josef Rachbauer
Wolfgang Ringer
P. Kazimierz Starzyk
Victoria Steinbichler

Leitung:
Wolfgang Haunschmidt

Co-Leitung:
Wolfgang Ringer

Kontakt:
sundaysforfuture@gmx.at



GESCHICHTE DER ATTERSEEWALLFAHRT



**Denken wir uns
155 Jahre zurück.**

In der Chronik des Klosters Puchheim lesen wir einen Eintrag aus dem Jahr 1868.

Die Redemptoristen sind zu dieser Zeit 17 Jahre in Puchheim (seit 1851)

Die Basilika ist noch nicht erbaut. (24.2.1886 Spatenstich, 5.8.1890 Weihe der Kirche)

„Am 21. September, dem Fest des Hl. Matthäus, wurde die Bundeswallfahrt nach Maria Attersee gehalten. Die Wallfahrt wurde vom Jünglingsbund Attnang ins Leben gerufen und wird nun schon seit geraumer Zeit regelmäßig alle Jahre gehalten.

Diese Wallfahrt ist durch die Eigentümlichkeit nicht nur sehr interessant, sondern für das Glaubensleben auch sehr wichtig. Es kommen dazu Jünglinge aus ganz Oberösterreich, und nicht selten kommen sie mit ihren Bundesfahnen zum Sammelplatz nach Puchheim. Schon um 4.00 Uhr beginnen die Hl. Messen, wo viele Wallfahrer auch die Hl. Communion empfangen. Bald nach 5 Uhr wird das Allerheiligste Gut ausgesetzt und der Hl. Segen erteilt.

Unter Böllerknall und den Klängen der Bundeskapelle beginnt die Wallfahrt. Unterwegs wird abwechselnd gebetet und gesungen. Der Weg führt über Schörfling, von wo aus die ganze Pilgerschar mit mehreren Schiffen

über den Attersee zur Wallfahrtskirche fährt.

Es waren heuer 7 Schiffe voll. Auf dem Hauptschiff befand sich die Musikkapelle des Attnanger Bundes. Auf der Überfahrt wurde gebetet, gesungen und gepredigt. Die Zahl der Wallfahrer belief sich auf 800-1000 Jünglinge und Männer. Das weibliche Geschlecht ist von dieser Wallfahrt gänzlich ausgeschlossen. In der Wallfahrtskirche wurde eine Predigt und ein feierliches Amt gehalten. Danach wird das Mittagmahl eingenommen und nach demselben die Rückreise angetreten. (zu Fuß)“

**Attersee-Wallfahrt
von der Bundeswallfahrt
zur Pfarrwallfahrt**

Leider finden wir keine Unterlagen, wann diese Wallfahrt zum ersten Mal durchgeführt wurde.

Wie bedeutend diese Wallfahrt in der christlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts war, davon zeugt ein Glasfenster im Maria Empfängnisdom in Linz. Hier ist die Attersee-Wallfahrt neben der Wolfgangsee-Wallfahrt und dem betenden Kaiser dargestellt.

Viel hat sich in den Jahren geändert, die Wallfahrt findet jedoch immer noch alle Jahre statt.

Im Laufe der Zeit durften auch Frauen diese Wallfahrt abhalten. Anfänglich getrennt von den Männern. Der Rückweg erfolgte

bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts für den Großteil wieder zu Fuß.

Die Atterseewallfahrt in den letzten Jahrzehnten bis in die Gegenwart

Die Wallfahrt, wie sie jetzt abgehalten wird, ist auch ein Spiegel der geänderten Kirchensituation. Waren es vor zehn bis zwanzig Jahren noch an die 100 Personen (Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer) die sich frühmorgens vor der Kirche in Puchheim versammelt haben und mit Glockenklang die Wallfahrt begonnen haben, so freuen wir uns in den letzten Jahren über ca. vierzig Teilnehmer:innen an der Wallfahrt.

Route und Ablauf

Wir gehen den Weg nach Schörfling wegen des starken Verkehrsaufkommens seit einigen Jahren über Eck (Golfplatz) nach Schörfling. Dieser ruhige Weg durch Wiesen und Felder lässt uns in den Schweigezeiten über Gottes Schöpfung staunen. Natürlich tragen wir auch unsere Anliegen im Rosenkranzgebet zu Gott und freuen uns an der Gemeinschaft in den Gesprächen in den Gebets- und Meditationspausen.

Was in den über 160 Jahren gleich blieb, ist die Überfahrt mit dem Schiff von Schörfling nach Attersee, der Gang im gemeinsamen Gebet zur Wallfahrtskirche und der abschließende gemeinsame Gottesdienst in der Kirche Maria Attersee.

Zu diesem Gottesdienst stoßen Gott sei Dank jedes Jahr Angehörige und Freunde der Wallfahrer dazu, über deren Mitfeiern wir uns immer freuen. Der Heimweg wird seit geraumer Zeit in Fahrgemeinschaften mit dem Auto zurückgelegt.

Heuer findet die Attersee-Wallfahrt am 18. Juni statt. Abgang vor der Basilika um 5:00 Uhr früh.

Hans Niedermair

Ein großer Dank gilt P. Franz Hauser der in der Chronik des Klosters gestöbert hat und uns diese interessanten Aufzeichnungen übermittelt.



**OBERSCHULRÄTIN
FRANZISKA LECHNER**

geboren am 18. Februar 1925
gestorben am 29. März 2023

„Mein Gott, ich vertraue auf
Dich.
In Deine Hände lege ich mein
Leben“.

Jesus Christus, der Auferstandene, vergelte ihr alles, was sie als Lehrerin für die Kinder getan hat; alles, was sie für die Pfarre Maria Puchheim und für die Redemptoristen gewirkt hat. Er schenke ihr das Ewige Leben.

P. Rektor und Pfarrer Starzyk hat in der Ansprache beim Requiem gesagt: „Wenn uns Gott heimruft, ist unserer Seele höchster Feiertag; denn wir kommen zu DEM, der uns am meisten liebt“. Den Feiertag der Auferstehung erbitten wir für Franziska Lechner.

Frau Lechner gehörte in ihrem Leben und ihrer Tätigkeit zu den „UR-Puchheimern“.

Als Eisenbahnerkind erlebte sie im „Dörfli“ (im Schatten der Basilika) mit 7 Geschwistern (in der Nachkriegszeit nach dem 1. Weltkrieg) eine karge Kindheit und hat in der großen Familie eine gesunde Frömmigkeit erfahren.

Franziska wählte den Beruf einer Lehrerin und unterrichtete (in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg) fast 40 Jahre lang mit Engagement und Liebe zu den Kindern in Niederthalheim, Desselbrunn und in an der Schule in Attnang, wo sie 10 Jahre die Leitung innehatte.

Aber nicht nur der Beruf als Lehrerin und das Wohl der Kinder sind ihr ans Herz gewachsen. Franziska fühlte sich auch der (Kirchen-)Musik sehr zugetan. So wurde sie bald Chorsängerin, Geigerin und ab Jänner 1946 Organistin an der Orgel der Basilika Puchheim. Die „Lechner Fanni“, wie viele sie nannten, übte den Dienst als Organistin, unermüdlich bei allen Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen, mehr als 60 Jahre aus.

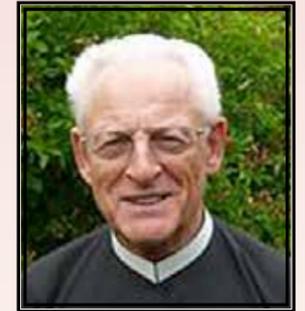
Als Frau Lechner ihren 70. Geburtstag feierte (1995), wurde sie von der Pfarre Maria Puchheim auch für die langen Jahre unentgeltlichen Organistendienst geehrt.

In der Chronik des Klosters steht unter 12. Februar 1995: „Frau Lechner feiert nicht nur ihren 70. Geburtstag, sondern heuer ein seltenes Jubiläum: 60 Jahre Mitglied des Kirchenchores und 50 Jahre Organistin an unserer Wallfahrtsbasilika! Und dies immer um „Gotteslohn“ - zur Ehre Gottes und der Mutter von d. I. Hilfe! Sie (F. Lechner) spielte viele Jahre bei allen Gottesdiensten und bei den Nachmittags-Segen an Sonn- und Feiertagen.....Der Pfarrer (P. Josef Parzer) überreichte ihr für ihre Verdienste die Goldene Nadel der Kulturabteilung der Diözese Linz und als höchste Auszeichnung einen „Wappenbrief“ unseres Diözesanbischofs Maximilian Aichern.....“

Nicht nur mit der Basilika und der dortigen Orgel war Franziska Lechner eng verbunden. Sie verfolgte auch mit Interesse, und wohlthätiger Hand, was sich im Kloster und in der Ordensgemeinschaft der Redemptoristen ereignete. Es war ja einer ihrer Brüder, P. Josef, in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen eingetreten. Er war viele Jahre Stadt-Pfarrer an der Herz-Jesu-Kirche in Innsbruck.

Am 10. April 1994 wurde Frau Lechner aufgenommen als Oblatin der Redemptoristen, d.h. der Ordensgeneral in Rom dankt für die Verbundenheit mit den Redemptoristen und verspricht den Ausgezeichneten, für sie und ihre Anliegen zu beten.

**KONSISTORIALRAT
P. FRANZ HOFSTÄTTER**



**Am Nachmittag des
22. April 2023 verstarb
der Senior des Klosters,
P. Franz Hofstätter,
im Pflegeheim in
Attnang Puchheim
im 92. Lebensjahr.**

Schon seit Weihnachten baute er gesundheitlich immer mehr ab. Nach wiederholten Stürzen im Zimmer - Krankenhausaufenthalt und Operationen kam er noch vor Ostern ins Pflegeheim, wo sich sein Gesundheitszustand in den letzten Tagen immer mehr verschlechtert hat.

**Er selbst sprach davon,
„im Vorzimmer des Himmels“
angekommen zu sein.**

P. Franz Hofstätter wurde am 15. November 1931 in Sierning (OO) geboren. 1955 legte er die ersten Gelübde ab und trat so in die Gemeinschaft der Redemptoristen ein. 1960 empfing er die Priesterweihe.

Über viele Jahre war P. Hofstätter Erzieher, Religionslehrer und Pfarrer in Katzelsdorf (NÖ) und Krankenhausseelsorger in Leoben (Stmk.).

Seit 2008 lebte er hier im Kloster in Puchheim.

P. Hofstätter war ein froher und liebenswürdiger Seelsorger. Auch den jüngeren Mitbrüdern in unserer Provinz gegenüber war er aufgeschlossen.

Am 28. April haben wir P. Hofstätter auf seinem letzten Weg begleitet. Er ist auf dem Friedhof in Attnang Puchheim in der Grabstätte der Redemptoristen begraben.

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Februar 2023

Julian Brandstätter

März 2023

Laura Anna Starzer
Konstantin Eder

April 2023

Amelia Linnea Krötzl



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Februar 2023

Franz Höfler

März 2023

Anna Hauser
Franziska Lechner

April 2023

Josef Weberstorfer
Franziska Föttinger
P. Franz Hofstätter

AUS DEM KLOSTER ALTES ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ



Für unser alltägliches Leben brauchen und nutzen wir verschiedene Dinge, Geräte oder auch Maschinen, sei es in der Wohnstube oder Küche. Ähnlich ist es auch in der Kirche:

Auch hier brauchen wir einiges, um würdig und gut unseren Glauben feiern zu können. Heute möchte ich ein paar Sätze über die "Monstranz" schreiben. Anlass dafür gibt mir die durchgeführte Restaurierung einer unserer Objekte. Initiator und Sponsor dieser Aktion war Karl Humer – Vergelt's Gott!

Der Name „Monstranz“ kommt aus dem Lateinischen „monstrare“ und bedeutet „zeigen“.

Sie ist ein kostbares, mit Gold und oft auch mit Edelsteinen gestaltetes liturgisches Zeige- oder Schaugerät. In der Mitte der Monstranz ist eine Glaskapsel, ein Fensterbereich, in dem eine konsekrierte Hostie, also das Allerheiligste, der Leib Christi bei den Gottesdiensten und auch feierlichen Prozessionen zur Verehrung und Anbetung gezeigt wird, weil wir Menschen auch das Bedürfnis haben, Christus anschauen zu können.

Monstranz & Fronleichnam sind zur Einheit geworden

Die Verwendung der ersten Monstranzen ist auf das Fronleichnamsfest zurückzuführen, das seit 1247 begangen wird. Verbindlich für die ganze Kirche wurde dieses Fest durch das Konzil von Vienne im Jahr 1311 eingeführt.

Entwicklung zur heutigen Form

Ursprünglich war eine Monstranz eine einfache Büchse aus Glas mit einem Kreuz darauf. Später entstanden turmartige Monstranzen im gotischen Stil und seit dem 16. Jahrhundert gibt es sie in Form einer Sonne. Die Strahlen laufen auf die Mitte und zeigen auf den leibhaftig unter uns gegenwärtigen Herrn.

Auch unsere Monstranz ist in dieser Form. Gefertigt wurde sie in Linz im Jahr 1847.

P. Kazimierz Starzyk, Rektor

Infobox:

konsekrieren
lateinisch „consecrare“
bedeutet weihen, heiligen

Hier wird einem Gegenstand der weltliche „Gebrauch“ entzogen und in den alleinigen Dienst Gottes gestellt.

AN DIE KLEINEN LEUTE

**Hallo alle zusammen,
ich darf mich kurz vorstellen:**

Ich bin **ÄGIDIUS** –
der Schlossgeist
hier auf dem
Schloss Puchheim.
Ich gebe zu – man hat
lange Zeit nichts mehr
von mir gehört.
Dabei lebe ich schon
lange hier im hohen
Schloss von Puchheim.

Ich bin nicht nur ein
Puchheimer – also ein
Bewohner von Puchheim,
sondern sogar ein
richtiger Puchheimer,
also ein Angehöriger
des Rittergeschlechts
"derer von Puchheim", die
vor fast 1000 Jahren hier
bereits gelebt haben und
das erste Schloss und
die erste Schlosskirche
erbaut haben.

Seitdem ist viel passiert
– aber ich war immer
hier, auch wenn ich mich
nicht immer blicken hab
lassen.
In Zukunft werde ich
hier im Infoblatt
der Pfarre Puchheim
schreiben und erzählen,

was sich so alles tut
im Schloss, im Kloster,
im Exerzitienhaus und
im Maximilianhaus, in
der Georgskirche und der
Pfarrkirche.
Altes und Neues, Kurioses
und Informatives.
Hoffentlich viel zum
Lachen und Schmunzeln
und wenig zum Weinen und
traurig sein.

Eine Bitte habe ich noch
an Euch alle – die großen
und kleinen Leser:
**Keiner weiß im Moment
so recht, wie ich
aussehe.
Vielleicht habt Ihr ja
eine Idee, wie Ägidius,
der Schlossgeist von
Puchheim, aussehen
könnte.**



Über Bilder und
Zuschriften von großen und
kleinen Künstlern würde
ich mich sehr freuen.

Gebt Eure Ideen,
Zeichnungen, Bilder etc.,
mit Eurem Namen, einfach
an der Klosterpforte ab,
oder werft sie in den
Briefkasten des Klosters
bei der Klosterpforte
mit dem Vermerk: "Für
Schlossgeist Ägidius",
zuhanden Bruder Robert.-

Bin schon gespannt auf
Eure kreativen Werke.

Liebe Grüße und
bis zum nächsten Mal,
Euer Ägidius

WICHTIGE INFORMATION!

Alle Termine sind mit Vorbehalt und werden auf der Homepage der Pfarre laufend aktualisiert!

Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auch im „Pfarre aktuell“

JUNGSCHAR

Jungscharnachmittag

Samstag, 17.6.2023

Samstag, 23.9.2023

jeweils 14:00 Uhr
im Maximilianhaus



GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 8.6.2023
Gasthaus Italiener

jeweils ab 11:30 Uhr

Sommerpause im Juli & August!



*Bildquelle:
©pixabay.com*

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,
Johannes Bretbacher
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 2023
Redaktionsschluss: 27. August 2023
Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.

TERMINKALENDER

June 2023

- Fr 2. 6. **Lange Nacht der Kirchen** siehe S. 3
- Sa 3. 6. 14:00 Monatswallfahrt
- So 4. 6. Dreifaltigkeitssonntag**
Sammlung für d. Kirchl. Jugendarbeit
Sonntagsordnung
- Mo 5. 6. Geistlicher Abend
- Do 8. 6. Fronleichnam**
8:30 hl. Messe anschließend Prozession
10:30 hl. Messe
- So 11. 6. Sonntagsordnung**
10:30 Kinderliturgie mit anschließendem Zusammensein im Maximilianhaus
- Di 13. 6. **hl. Antonius von Padua**, Ordenspriester
- Fr 16. 6. **Heiligstes Herz Jesu**
- So 18. 6. Sonntagsordnung**
Atterseewallfahrt siehe S. 3
- Sa 24. 6. **Geburt des hl. Johannes des Täufers**
19:00 Vorabendmesse
- So 25. 6. Maria-Hilf-Fest**
7:30 Frühmesse
10:30 Hochamt mit dem Kirchenchor
13:30 Eucharistische Anbetung und Rosenkranz
14:30 Marienandacht mit Festpredigt und Prozession
- Di 27. 6. **Gedenktag der Mutter v. d. immerwährenden Hilfe**
- Mi 28. 6. **Gedenktag der seligen Ukrainischen Märtyrer**
- Do 29. 6. **hl. Petrus u. Paulus**, *Apostel*
- Fr 30. 6. **sel. P. Gennaro Sarnelli**, *Redemptorist*

July 2023

- So 2. 7. Sonntagsordnung**
- Mo 3. 7. **hl. Thomas**, *Apostel*
Geistlicher Abend
- Sa 8. 7. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse
- So 9. 7. Sonntagsordnung & Pfarrfest** siehe S. 3
- Di 11. 7. **hl. Benedikt von Nursia**, *Schutzpatron Europas*
- So 16. 7. Sonntagsordnung**
- Mo 17. 7. **Hochfest des Heiligsten Erlösers**
- Sa 22. 7. **hl. Maria Magdalena**
- So 23. 7. Sonntagsordnung**
Sammlung Christophorus Aktion
- Di 25. 7. **hl. Jakobus**, *Apostel*
- Mi 26. 7. **hl. Joachim u. hl. Anna**, *Eltern der Gottesmutter Maria*
- Sa 29. 7. **hl. Marta, Maria u. Lazarus**
- So 30. 7. Sonntagsordnung**

August 2023

- Di 1. 8. **hl. Alfons Maria von Liguori**, *Ordensgründer der Redemptoristen*
- Sa 5. 8. **Kirchweihe der Basilika**
14:00 Monatswallfahrt
- So 6. 8. Verklärung des Herrn**
Sonntagsordnung
- Di 8. 8. **hl. Dominikus**, *Ordensgründer*
- Mi 9. 8. **hl. Edith Stein** (Theresia Benedicta), *Schutzpatr. Europas*
- Fr 11. 8. **hl. Klara von Assisi**, *Ordensgründerin*
- So 13. 8. Sonntagsordnung**
- Mo 14. 8. **hl. Maximilian Maria Kolbe**, *Märtyrer*
- Di 15. 8. Maria Himmelfahrt**
Sonntagsordnung

August 2023

- So 20. 8. Sonntagsordnung**
- Mo 21. 8. **hl. Pius X.**, *Papst*
- Di 22. 8. **Maria Königin**
- Do 24. 8. **hl. Bartholomäus**, *Apostel*
- Fr 25. 8. **sel. Method Dominik Trcka**, *Redemptorist, Märtyrer*
- So 27. 8. Sonntagsordnung**
- Mo 28. 8. **hl. Augustinus**, *Bischof*

September 2023

- Fr 1. 9. **Weltgebetstag um Bewahrung der Schöpfung**
- Sa 2. 9. 14:00 Monatswallfahrt
- So 3. 9. Sonntagsordnung**
- Mo 4. 9. **Geistlicher Abend**
- Fr 8. 9. **Fest Mariä Geburt**
- So 10. 9. Sonntagsordnung**
Bergmesse siehe S. 3
- Mo 11. 9. **hl. Notburga**
- Di 12. 9. **Maria-Namen**
- Do 14. 9. **Fest der Kreuzerhöhung**
- Fr 15. 9. **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**
- So 17. 9. Sonntagsordnung**
- Do 21. 9. **hl. Matthäus**, *Apostel u. Evangelist*
- So 24. 9. Sonntagsordnung**
- Mo 25. 9. **hl. Nikolaus v. Flüe**, *Schweizer Friedensstifter*
- Di 26. 9. **sel. Kaspar Stanggassinger**, *Ordensmann CSsR*
- Fr 29. 9. **hl. Michael, hl. Gabriel u. hl. Rafael**, *Erzengel*
- Sa 30. 9. **hl. Hieronymus**, *Kirchenlehrer*

Oktober 2023

- So 1.10. Erntedank**
7:30 Frühmesse
10:30 Segnung der Erntekrone und Festgottesdienst
10:30 Kinderliturgie i. d. Georgskirche
Anschließend Agape

Öffnungszeiten Pfarre und Maximilianhaus

Montag	8:00-11:30
Dienstag	8:00-11:30
Mittwoch	8:00-11:30 16:00-18:30
Donnerstag	16:00-18:30
Freitag	8:00-11:30
Samstag	8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11
Mail: pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at
Homepage:
www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Kazimierz Starzyk

Sprechstunde
nach Vereinbarung!
Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

in der Basilika
Samstag 19:00

Sonntag
7:30 und 10:30 Uhr
15:00 Uhr
Marienandacht

Wochentagsordnung

Montag 19:00
Dienstag bis Freitag 7:30
in der Georgskirche

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Geistlicher Abend

18:00 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Hl. Messe
19:40 Katachese / Impuls

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag
8:00-18:00